

Betreff Uferbegleitendes Sitz- und Liegemobil

Dezernat/e I, II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauenbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges

- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | |
|---|------------------------------------|
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | <input type="radio"/> erforderlich |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | <input type="radio"/> erforderlich |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | <input type="radio"/> erforderlich |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | <input type="radio"/> erforderlich |
| <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | <input type="radio"/> erforderlich |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

20. April 2026

Stadtverordnetenversammlung

- Tagesordnung A Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder
- nicht erforderlich erforderlich
- öffentlich nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Im Rahmen des beschlossenen Rhein.Main.Ufer-Konzeptes soll die Maßnahme „Uferbegleitendes Sitz- und Liegemobiliar“ umgesetzt werden. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität entlang des Rheinuferes nachhaltig zu verbessern und attraktive, niedrighschwellige Erholungsangebote für die Bevölkerung zu schaffen.

Hierzu ist die Planung, Beschaffung und Installation von einem besonderen Sitz- und Liegemöbel vorgesehen, welches sich gestalterisch in das Landschaftsbild einfügt und unterschiedliche Nutzungsbedürfnisse berücksichtigt. Das ausgewählte Mobiliar soll initial an vier Standorten am Wiesbadener Ufer platziert werden mit der Option es an weiteren Standorten zu ergänzen.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass:
 - 1.1 die Maßnahme „Uferbegleitendes Sitz- und Liegemobiliar“ aus dem Rhein.Main.Ufer-Konzept vorgesehen ist und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beiträgt.
 - 1.2 dass die bisherigen Rückmeldungen der Ortsbeiräte der Stadtteile am Ufer zur Vorabstimmung des Projekts durchweg positiv ausfallen.
2. Es wird beschlossen, dass:
 - 2.1 der Planung und Umsetzung der Maßnahme „Uferbegleitendes Sitz- und Liegemobiliar“ aus dem Rhein.Main.Ufer-Konzept zugestimmt wird.
 - 2.2 der Magistrat (Dezernat I/61 und Dezernat II/67) mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt wird.
 - 2.3 die Finanzierung der Planung und Umsetzung für das Jahr 2026 ein Gesamtbudget in Höhe von ca. 70.000 € erfordert. Dieses setzt sich aus Restmitteln in Höhe von ca. 35.000 € aus Fördermitteleinnahmen des Regionalparks RheinMain sowie aus Budgetmitteln in Höhe von ca. 35.000 € des Stadtplanungsamtes (Dezernat I/61) zusammen.
 - 2.4 die Auswahl und Platzierung des Möbelstückes unter Beteiligung der Ortsbeiräte getroffen wird.
 - 2.5 die erforderlichen Mittel für Reinigung des Mobiliars in Höhe von 6.000 € durch das Grünflächenamt dem zukünftigen Eigenbetrieb Stadtservice, der durch die Fusion des Grünflächenamtes und der ELW zum 01.01.2027 entsteht, als Betriebskostenzuschuss zur Verfügung gestellt wird.

D Begründung

Die Umsetzung der Maßnahme stärkt die Attraktivität des öffentlichen Raums, fördert Naherholung und leistet einen Beitrag zur Stadtentwicklung sowie zur Gesundheitsförderung.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Maßnahme dient der nachhaltigen Steigerung der Aufenthaltsqualität am Rheinufer und unterstützt die Ziele des Rhein.Main.Ufer-Konzeptes, insbesondere die Stärkung der Naherholung und die Aufwertung öffentlicher Freiräume. Sie richtet sich an alle Bevölkerungsgruppen und schafft ein attraktives und niedrigschwellig nutzbares Angebot.

Die Wirkung zeigt sich in einer erhöhten Nutzung und Aufenthaltsdauer in den Uferbereiche sowie in einer positiven Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit. Dies wird durch die Installation hochwertiger, langlebiger und gestalterisch integrierter Sitz- und Liegeelemente erreicht. Sie erfüllen sowohl funktionale als auch qualitative Anforderungen.

Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise entlang priorisierter Uferbereiche unter Berücksichtigung vorhandener Nutzungen und räumlicher Gegebenheiten.

Dabei ist ein Möblierungstyp vorgesehen, der in Formensprache und Materialität so entwickelt wird, dass er einen hohen Wiedererkennungswert entlang des Rheinufers schafft.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Die Maßnahme trägt den Anforderungen und Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer Rechnung, indem sie neben den vorhandenen Sitzbänken auch ein Angebot an alternativen Sitzformen schafft.

Durch die Art der Gestaltung der Möblierung entsteht ein barrierearmer Aufenthaltsbereich, der vielen unterschiedlichen Menschen eine Nutzung ermöglicht.

Bei der Auswahl und Platzierung der Elemente werden Aspekte wie Hochwasserbeständigkeit sowie eine geringe Versiegelung der Fläche berücksichtigt.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Es gibt keine Alternative zu diesem Projekt. Ein Verzicht auf die Maßnahme würde die Ziele des Rhein.Main.Ufer-Konzeptes nicht erfüllen.

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

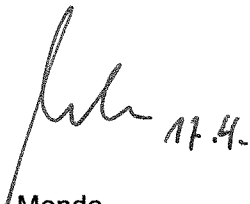
(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Die Ortsbeiräte werden im Rahmen der Planung aktiv in die Auswahl und konkrete Platzierung des Sitz- und Liegemobiliars einbezogen, um lokale Bedarfe und standortspezifische Anforderungen angemessen zu berücksichtigen.

Zudem erfolgt eine transparente Information der Öffentlichkeit über die geplante Maßnahme sowie die vorgesehenen Bauabschnitte

Bestätigung der Dezernent*innen

Dez. I

Handwritten signature of Mende, dated 17.4.

Mende
Oberbürgermeister

Dez. II

Handwritten signature of Hinnerger.

Hinnerger
Bürgermeisterin